

Unterschriftenaktion:

Keine Waffenexporte im Namen von Christus ! CDU und CSU, streicht das "C" !

An die Vorstände der Parteien CDU und CSU!

Werte Damen und Herren!

auf allen Erdteilen nehmen die Kriege und Konflikte zu. Deutschland exportiert pro Jahr in ca. 130 Länder Waffen und ist nach den USA und Russland mittlerweile **der drittgrößte Waffenexporteur der Welt**. Dazu gehören schwere Waffen wie Kriegsschiffe, Panzer und Hubschrauber genauso wie so genannte „Kleinwaffen“, die als „Massenvernichtungswaffen“ des 21. Jahrhunderts (der ehemalige UNO-Generalsekretär Kofi Annan) gelten. Gemeint sind damit z.B. Maschinen- und Sturmgewehre, Panzerfäuste und Granatwerfer, mit denen weltweit am häufigsten getötet und gemordet wird. „Kaum ein Konflikt weltweit, in dem deutschen Kleinwaffen nicht beteiligt sind“ (*Die Zeit*, 31.5.2013).

In seinem *Schwarzbuch Waffenhandel* schreibt der Waffenhandels-Experte Jürgen Grässlin: „Täglich sterben schätzungsweise durchschnittlich 112 Menschen allein durch den Einsatz von ... Waffen“ einer bestimmten deutschen Waffenfabrik (S. 17). Hinzu kommt unermessliches körperliches und seelisches Leid bei unzähligen Menschen. Die meisten Waffen wurden dabei in der Zeit der Regierungen Kohl und Merkel (beide CDU) exportiert.

Mit einer „christlichen“ Lebenseinstellung hat das alles jedoch nichts zu tun. Denn das Wort „christlich“ bezieht sich auf Jesus von Nazareth, den Christus. Und Er lehrt:

- *Steck dein Schwert in die Scheide; denn alle, die zum Schwert greifen, werden durch das Schwert umkommen.*
- *Willst du zum Leben eingehen, so halte die Gebote ... Du sollst nicht töten usw.*
- *Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden ... Schließ ohne Zögern Frieden mit deinem Gegner, solange du mit ihm noch auf dem Weg zum Gericht bist.*

Jesus lehrt nirgends, Waffen herzustellen, anzuhäufen oder weiter zu verbreiten, sondern Er gibt den Menschen, die Frieden stiften möchten, den weisen Rat:

